

Wichtige Konferenzen in London.

A. Amsterdam, 9. Juni. In London wurde am 9. d. M. morgens dem Reuterschen Bureau zufolge eine wichtige Konferenz abgehalten, an der Joffre, Cambon, Grey, Lloyd George und Mitglieder des Kriegsamtcs teilnahmen.

Ein amtliches Telegramm des Reuterschen Bureaus meldet noch, daß auch Briand, Roques, Clementel und Denys-Cochin in London angekommen sind, um mit dem britischen Kabinett und dessen militärischen Ratgebern zu konferieren.

S. S. Zürich, 9. Juni. Nach einem Telegramm der „Neuen Züricher Nachrichten“ aus Paris schein man sich, entgegen allen sonstigen Behauptungen, in den Kreisen der Entente doch ernsthafter mit dem Gedanken an den Frieden zu befassen. Um in diesem Falle ein einheitliches Vorgehen von vornherein zu sichern, soll ein gemeinsamer diplomatischer Rat der Entente geschaffen werden. „L'Œuvre“ will hierüber erfahren, daß ein aus den hervorragendsten Staatsmännern Englands, Frankreichs, Rußlands und Italiens bestehender Rat geschaffen werden soll, der die Leitung der äußeren Politik der Entente übernehmen und das oberste Forum in diplomatischen Fragen bilden sollte. Dieser Rat würde auch mit der Feststellung der seinerzeitigen Friedensbedingungen betraut sein. Ein Hauptgrund für die Bildung dieses Rates wäre nach dem schweizerischen Blatte die seitens der Entente scheinbar empfundene Notwendigkeit, allen Ideen eines Sonderfriedens einen Riegel vorzuziehen. Im übrigen ist es bezeichnend, daß das französische Blatt unter den mitberatenden Staaten weder von Serbien noch von Belgien spricht, während Montenegro schon längst überhaupt nicht mehr beachtet wird.